

Verbrechen ohne Strafe

Ein Jahr Lügen über den NordStream-Terrorismus der US-NATO führt zu mehr Krieg.

29. September 2023 | Editorial

Die völlige Straffreiheit bei der Sprengung der NordStream-Pipelines wirft ein erschreckendes Licht auf die Gesetzlosigkeit und Barbarei in der heutigen Welt.

Die USA und ihre NATO-Komplizen treiben in der Ukraine rücksichts- und gefühllos einen Krieg gegen Russland voran, in dem bis zu einer halben Million ukrainische Soldaten abgeschlachtet wurden und der die Welt in die Gefahr eines nuklearen Flächenbrands bringt. Der kriminelle Irrsinn rührt daher, dass die USA, die sich groteskerweise zum Hüter einer „auf Regeln basierenden Ordnung“ erklären, rechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden können.

In dieser Woche vor einem Jahr wurde ein ungeheuerliches Verbrechen gegen den Weltfrieden begangen, und dennoch verhalten sich die westlichen Regierungen und Medien wie die sprichwörtlichen Affen, die sich in unglaublicher Weise weigern, etwas Böses zu sehen, zu hören oder darüber zu sprechen.

Die tiefgreifenden moralischen und philosophischen Herausforderungen sind es wert, in einem epischen Roman wie Dostojewskis Klassiker „Verbrechen und Strafe“ (Schuld und Sühne) untersucht zu werden.

Aber dies ist keine Fiktion. Es sind die kalten Fakten des wirklichen Lebens.

Die bei weitem glaubwürdigste Erklärung für die Zerstörung der NordStream-Pipelines liefert die investigative Berichterstattung des erfahrenen amerikanischen Journalisten Seymour Hersh.

Viele andere unabhängige Beobachter stimmen mit Hershs Darstellung überein, dass die Gas-Pipelines unter der Ostsee durch eine verdeckte US-Militäroperation in Zusammenarbeit mit anderen NATO-Kräften gesprengt wurden.

Laut Hersh wurde die Sabotage von Präsident Joe Biden und seinen hochrangigen Beratern im Weißen Haus angeordnet.

Die Infrastruktur, durch die Erdgas von Russland nach Deutschland gepumpt werden sollte, gehörte diesen beiden Nationen sowie mehreren anderen europäischen Unternehmen. Der Bau über ein Jahrzehnt hinweg kostete mindestens 20 Milliarden Dollar. Am 26. September 2022 wurden die Rohre durch eine Reihe von Unterwasserexplosionen unbrauchbar gemacht.

Biden hatte im Februar 2022 auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus in Begleitung des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz ausdrücklich damit gedroht, die Gasleitungen zu kappen.

Das Motiv der Amerikaner war, Europa und insbesondere Deutschland von russischem Energieträger abzuschneiden, der durch wesentlich teurere US-Exporte von verflüssigtem Erdgas ersetzt

werden sollte. Großartig für die amerikanische Wirtschaft, absolut nachteilig für Europa, wie die rezessionsgeplagten europäischen Volkswirtschaften jetzt beweisen.

Das Motiv und die Mittel zur Durchführung des Verbrechens sind von Hersh und anderen ausführlich beschrieben worden.

Und doch weigern sich die westlichen Regierungen und Medien in einem dreisten Akt kollektiven Leugnens, dieses monumentale Verbrechen zu untersuchen. Offizielle Berichte Dänemarks, Schwedens und Deutschlands über den Vorfall wurden unterdrückt und keine Schlussfolgerungen über die Identität des Täters veröffentlicht.

Russland wurde von den europäischen Staaten die Erlaubnis verweigert, sich an einer gemeinsamen strafrechtlichen Untersuchung zu beteiligen.

In dieser Woche forderte Moskau den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen erneut auf, den Sabotageakt zu verurteilen und eine unparteiische Untersuchung des außergewöhnlichen Verstoßes gegen das Völkerrecht einzuleiten. Frühere Appelle Russlands an den Sicherheitsrat wurden von den westlichen Mächten zurückgewiesen.

Lächerlicherweise haben westliche Medien so getan, als ob sie die „mysteriösen Explosionen“ nicht kennen würden. Diese Medien haben sich leichtgläubig auf eklatante Ablenkungsmanöver eingelassen, indem sie z. B. zunächst behaupteten, Russland habe sich selbst sabotiert, und später behaupteten, die ausgeklügelte und hochkomplexe Militäroperation sei das Werk „pro-ukrainischer Kämpfer“, die von einer Jacht aus arbeiteten.

Für das Schweigen des Westens gibt es einen wichtigen Grund. Es geht darum, den sprichwörtlichen Elefanten im Raum zu vermeiden, dass es sich um ein terroristisches Verbrechen handelt, das von den USA auf Befehl ihres Präsidenten begangen wurde.

Diese Tatsache anzuerkennen, würde die USA natürlich in fatalen Verruf bringen. Sie würden mehr denn je als terroristischer Schurkenstaat angesehen werden, der sich anmaßt, über dem Gesetz zu stehen.

Die imperialistischen Interessen Washingtons, Europa zu dominieren und Russland als Energielieferant zu verdrängen, sind der zentrale Grund für den Krieg in der Ukraine. Diese egoistische und kriminelle Agenda wird deutlich, wenn man den Terrorakt von NordStream anerkennt und richtig versteht. Die westliche Öffentlichkeit würde über die falsche Propaganda über den Ukraine-Krieg und die angebliche „Verteidigung der Demokratie“ empört sein.

Und nicht nur das: Die europäischen und NATO-Staaten würden als kriminelle Komplizen und erbärmliche Vasallen dastehen, die sie sind. Die USA sabotieren die zivile Infrastruktur Europas und die Wirtschaft ihrer vermeintlichen Verbündeten – und dennoch äußern diese Verbündeten kein Wort des Protests. Sie haben sich sogar bereitwillig und sanftmütig an ihrer Selbstbeschädigung beteiligt.

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und andere europäische Staats- und Regierungschefs sollten wegen Mittäterschaft am internationalen Terrorismus und wegen Verrats an ihren nationalen Interessen strafrechtlich verfolgt werden.

Ironischerweise hat es Joe Biden diese Woche in Arizona gewagt, den amerikanischen Wählern zu sagen, dass sie bei den Präsidentschaftswahlen im nächsten Jahr vor einer schweren Entscheidung stehen. Biden sagte, die US-Bürger hätten die Wahl, entweder „die Demokratie zu unterstützen“ unter seiner fortgesetzten Führung oder „Extremismus zu wählen“ unter Donald Trump oder einem anderen republikanischen Kandidaten.

Was könnte extremer sein, als dass Biden seine Militärs anweist, Gaspipelines zu sprengen, die Russland und anderen europäischen Staaten gehören?

Die Tatsache, dass Biden und die USA mit der Schandtat des NordStream-Terrorismus davongekommen sind, ist der Grund, warum Washington und seine NATO-Gefolgsleute den Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland im vergangenen Jahr kontinuierlich eskaliert haben.

Die erstaunliche Straffreiheit, die den USA und ihren NATO-Komplizen im Zusammenhang mit dem NordStream-Vorfall zuteil wird, steht im Einklang mit der Art und Weise, wie dieselben imperialistischen Mächte jahrzehntelang mit Massenmord und dem Führen krimineller Kriege ungestraft davongekommen sind. Das US-Establishment und seine Geheimdienste sind ein kriminelles Syndikat, das auch unter Tugendwahn leidet.

Straflosigkeit führt zu mehr Kriminalität. Die USA und ihre westlichen Partner sind selten, wenn überhaupt, für ihre historischen Verbrechen gegen den Rest der Welt zur Rechenschaft gezogen worden. Wenn ein solch durchsichtiger, dreister Terrorakt wie die NordStreamSabotage begangen und ignoriert wird, dann hat sich die Welt in eine noch gefährlichere Situation begeben, in der Verbrechen nicht geahndet werden und noch größere, schändlichere Verbrechen verübt werden können.

Die USA und ihre NATO-Gefolgsleute, insbesondere Großbritannien, rüsten ein Nazi-Regime in Kiew mit Panzern, Streubomben, Granaten mit abgereichertem Uran und Raketen mit größerer Reichweite auf, um Russland anzugreifen. Die Straffreiheit, die die Amerikaner und ihre Partner zu haben glauben, ist schockierend und abscheulich. Es gibt keine Zurückhaltung.

Seit Jahren rüstet die NATO-Achse Nazi-Bataillone in der Ukraine auf und bildet sie aus, um auf zynische Weise einen imperialistischen Krieg bis vor die Haustür Russlands zu tragen. Kanadas skandalöse Beweihräucherung eines Nazi-Kriegsverbrechers im kanadischen Parlament letzte Woche ist ein Zeichen für die verkommenen Zeiten, in denen wir leben. Aber wir haben diese Degeneration erreicht, weil, wie der NordStream-Zwischenfall zeigt, die westlichen Mächte, vor allem die amerikanische Exekutive, sich einbilden, über dem Gesetz zu stehen, sondern sich auch das Recht nehmen, das Gesetz zu zerschlagen, egal welches Ziel sie für wünschenswert halten.

Wenn diejenigen, die vorgeben, das Gesetz zu wahren, das Gesetz brechen, dann gibt es kein Gesetz mehr. Das ist die erschreckend barbarische Welt, in der wir heute leben.

Biden warnte diese Woche vor dem Faschismus, der sich in den USA in Form von innenpolitischen Rivalen einschleicht. Die Realität ist, dass Faschismus, imperialistische Gesetzlosigkeit und Barbarei in diesem Weißen Haus bereits fest verwurzelt sind.